

## 15 Jahre Emilie-Hegemann-Haus: Ein ganz besonderes Fest



Bei ausreichend Sonnenschein und milden Temperaturen wurde am Freitag, den 24.08.2012, das 15-jährige Bestehen des Emilie-Hegemann-Hauses, AWO-Wohnstätte für Menschen mit Behinderung, im Rahmen eines Sommerfestes gefeiert.

In ihren Grußworten vor Bewohnern, Angehörigen, Beschäftigten, Freunden und Förderern des Emilie-Hegemann-Hauses ließen Bezirksbürgermeister, Norbert Busche, und der Geschäftsführer des AWO-Unterbezirks Ruhr-Mitte, Ernst Steinbach, noch einmal das bisher Erreichte Revue pas-

sieren und machten deutlich, dass auch zukünftig Themen wie soziale Gerechtigkeit und Teilhabe am alltäglichen Leben für Menschen mit Behinderung für die Arbeiterwohlfahrt Herzengemeinschaft sind.

Im weiteren Verlauf des Nachmittags sorgte die integrative Musikgruppe „Trommelfeuer“ der Musikschule Bochum für witterungsgemäß heiße Rhythmen, bevor Comedian Hans Geschichten aus dem Ruhrpott zum Besten gab und schließlich die Tanz- und Showgruppe „Herne 87“ mit ihrer Sängerin Jennifer für den umju-

belten Abschluss der Feier sorgte.

Es war aber auch immer wieder ausreichend Zeit und Muße, die selbstgebastelten Artikel des Elternkreises zu begutachten, bei Kaffee und Kuchen im Garten zu sitzen oder sich etwas Leckeres vom Grill zu gönnen.

Als sich mit Anbruch des Abends das Fest langsam seinem Ende näherte, saßen oft noch Grüppchen beim letzten Getränk zusammen in der untergehenden Sonne: „Schön war's“ war dort oft zu hören ...

Thomas Bötzel

## Schöne Ferien mit der AWO

Mehr als 300 Kinder aus Bochum nahmen in den ersten drei Wochen der Sommerferien an der diesjährigen Stadtranderholungsmaßnahme der Jugendfreizeithäuser JAWO und JUST teil. Zu den vielen Highlights zählte mit Sicherheit der Besuch eines Falkners mit seinen Eulen und seiner Tiererschule.

Zusätzlich zum täglichen Programm, das aus Kreativ-, Sport und Spielangeboten bestand, konnten die Kinder von 6 bis 13 Jahren an spannenden und lehrreichen Projekten teilnehmen. Unter Anleitung der Fußballprofis Holger Aden und Jörg Versen konnten verschiedene Ballsportarten und Rope Skipping erlernt und trainiert werden.

Auch ein Besuch des Mensch-und-Tier-Begegnungshofes auf dem Tippelsberg stand auf dem Programm. Die Kinder

lernten das Leben auf dem Bauernhof kennen, mussten kräftig mit anpacken und hatten viel Spaß mit Hühnern, Ponys, Schweinen und Eseln.

Den krönenden Abschluss bildete die Aufführung der Tanzchoreographien der Kinder, zu denen auch alle Eltern eingeladen waren. Am Ende dieser drei tollen Ferienwochen war für alle Beteiligten klar: Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Fotostrecke:  
siehe Seiten 4 und 5

Paul Backwinkel und  
Julia Ascherfeld

**Die Aktion „Helfen hilft“ hat das Ferienprogramm mit insgesamt 2.842,50 € gefördert.**



Arbeiterwohlfahrt, Postfach 1001 69, 44701 Bochum  
Postvertriebsstück \* Entgelt bezahlt  
VKZ 48575



## Mehr Männer in Kitas - Ein Workshop zum Thema „Wahrnehmung und Bewegung“



Die Papas kommen ...

Und dieses Mal nicht, um etwas zu reparieren, nicht für die anstehende Gartenarbeit, fürs Möbelschleppen oder Regale anbohren.

Aufgeregt und voller Vorfreude warteten die Kinder des AWO-Familienzentrums Zillertalstraße in Bochum-Riemke auf ihre Väter. Die Turnhalle der Kita ist bereits vorbereitet. Auf dem Fußboden liegen Flusstesteine und kleine Hügelkuppen. Schaumstoffquader, Wippen und Bänke sind zu einem großen Parcours aufgebaut. Spiegel, Reifen und viele weitere Materialien liegen bereit. Und dann sind sie endlich da - die Väter! Und die Aktionen rund um das Thema „Wahrnehmung und Bewegung“ beginnen ...

Die Kinder balancieren, laufen über Wippen, klettern durch Ringe und laufen sogar blind, allerdings von Papa unterstützt und geführt, über den Parcours und probieren die vielen Möglichkeiten der Bewegungslandschaft voller Begeisterung aus. Schwierig finden es sogar die großen Teilnehmer, mit dem Spiegel

über dem Kopf oder mit verbundenen Augen und von Kinderhand geführt, den Weg über die Flusstesteine zu passieren. Mit den mal schweren und mal etwas einfacheren Aufgaben haben sowohl die kleinen als auch die großen Teilnehmer eine Menge Spaß zusammen.

Mit Freude beobachten wir in unseren Einrichtungen, dass Väter verstärkt an der Erziehung ihrer Kinder teilhaben möchten und dies längst nicht mehr allein in den Aufgabenbereich der Mutter

fällt. Väter holen und bringen ihre Kinder in die Kita, kommen zu Anmelde-, Aufnahme- und Entwicklungsgesprächen, nehmen an Festen, Ausflügen und Elternnachmittagen teil und engagieren sich im Elternrat.

Und ja, sie bringen, Gott sei Dank, auch weiterhin Regale an, reparieren Spielzeug, verrücken schwere Möbel und verrichten Gartenarbeit. Und dabei werden sie immer häufiger tatkräftig von ihren Frauen unterstützt!

Nicole Risse



## Sommerfest im AWO-Familienzentrum Kreyenfeldstraße – wieder ein toller Erfolg!



Am 06.07.2012 feierte das AWO-Familienzentrum Kreyenfeldstraße sein diesjähriges Sommerfest. Nachdem mittags noch ein Sturzregen herab gegangen war, schien pünktlich um 15 Uhr wieder die Sonne, so dass die Feier auf dem Kita-Gelände stattfinden konnte. Während der Zauberer „Großer Aladin“ die Kinder mit seinen Kunststücken begeisterte, konnten sich die erwachsenen Festbesucher in aller Ruhe mit Kaffee und Kuchen stärken. Neben diversen Torten, die von den Eltern spendiert wurden, gab

es ein internationales Büffet mit russischen, türkischen, polnischen und anderen Spezialitäten. Der Auftritt der Kinderanzuggruppe „Regenbogen“ war so gelungen, dass die Kita-Kinder am liebsten spontan der Tanzgruppe beitreten wollten. Trotz der zahlreichen Programmpunkte war für die Kleinen noch genug Zeit, um auf der Hüpfburg zu spielen, gemeinsam mit Eltern und Erzieherinnen zu basteln oder sich schminken zu lassen. Nachdem alle Grillspezialitäten aufgegessen waren, konnten die Eltern ihre „müde

getobten“ Kinder einsammeln und (mit viel Glück) direkt ins Bett bringen. Alles in Allem wieder ein gelungenes Sommerfest des AWO-Familienzentrums Kreyenfeldstraße ...

Matthias Neumann



## Seniorenbüro in Wohnanlage „Ruhraue“ eröffnet - OV Dahlhausen erhält neues Zuhause

Am 18. Juli 2012 war es endlich soweit: Das neue „Seniorenbüro“ in der Wohnanlage „Ruhraue“ an der Willi-Geldmacher-Straße wurde offiziell eröffnet. Gleichzeitig wurde die neue Begegnungsstätte übergeben. Dies feierten die Bewohner der Anlage gemeinsam mit den Ortsvereinsmitgliedern des AWO-OV Dahlhausen. Damit konnte wieder eine Angebotslücke geschlossen werden, die durch die Aufgabe des Stützpunktes Dr.-C.-Otto-Straße entstanden war.

Durch die Kündigung des Mietvertrages der Gemeinschaftsräume in der genannten Anlage durch die Stadt Bochum zum Jahresende

2011 war plötzlich die jahrzehntelange erfolgreiche Ortsvereinsarbeit (wöchentliches Treffen der Mitglieder) gefährdet. Lore Range und ihrer Mannschaft gelang es zwar, eine Ersatzlösung zu finden. Neuer Treffpunkt wurde die Vereinsgaststätte des Schützenvereins im ehemaligen Kindergarten Kniestraße. Die Betreuung durch „Lothar“, den Vereinswirt, war spitze! Weitere Treffen sind nicht ausgeschlossen.

In der Begegnungsstätte „Ruhraue“ wird nun jeweils am 2. Mittwoch im Monat ein Mitgliedertreffen stattfinden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

ER



## Jubilarehrung in der Begegnungsstätte „Ruhraue“

Das erste offizielle Treffen im August in der Begegnungsstätte „Ruhraue“ wurde genutzt, um die Jubilarinnen dieses Jahres zu ehren. Der Kreisvorsitzende Eckhardt Rathke bedankte sich bei sechs Jubilarinnen für 25 Jahre treue Mitgliedschaft in der AWO und ihren ehrenamtlichen Einsatz. Er stellte einige wichtige Ereignisse des Jahres 1987 heraus, um die zeitlichen Zusammenhänge deutlich zu machen. Hier sind einige Beispiele:

- Willy Brandt tritt als Parteivorsitzender der SPD zurück
- Gorbatschow kündigt „Perestroika“ an
- Ronald Reagan reist zur 750-Jahrfeier nach Berlin

Die AWO hat in 1987 ein neues Grundsatzprogramm unter dem Titel: „Humanitäres Handeln aus politischer Verantwortung“ verabschiedet. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Mitglieder hatten zu diesem Zeitpunkt für den Verband noch eine weit höhere Bedeutung. Dies macht das Beispiel der Jubilarin Irene Denz deutlich, die

sich intensiv bei der Stadtranderholung (Essen kochen am Hedtberg) und bei Zeltfreizeiten auf Norderney eingesetzt hat. Dass sie auf Norderney auch noch ihren „Mann fürs Leben“ kennen gelernt hat, macht deutlich, welchen starken Einfluss die ehrenamtlichen Tätigkeiten

auch in den Privatbereich hinein hatten.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft in der AWO konnte der Kreisvorsitzende anschließend die Ehrenurkunden und die silberne Ehrennadel überreichen an:

ER



Gerda Bendig (fehlte wegen Krankheit), Ursula Braun, Sylvia Cirkel, Irene Denz, Christa Mausehund und Margret Zander. Außerdem sind die OV-Vorsitzende Lore Range und Kreisvorsitzender Eckhardt Rathke abgebildet.

## Berichte aus dem Ortsverein Weitmar-Prinz-Regent

Am Samstag, den 30.06.2012, fand für die Mitglieder des OV Weitmar-Prinz-Regent eine Grillfete mit Würstchen, Brötchen und Getränken an der Aula der Berufsschule Karl-Friedrich-Straße 66 a in Bochum statt. Bei musikalischer Unterhaltung und angeregten Gesprächen verlebten alle einige schöne Stunden.

Am Donnerstag, den 26.07.2012, hatte der Ortsverein alle Helfer sowie Kuchen- und Sachspender zu einer „Dankeschön“-Feier mit Imbiss eingeladen. Der 1. Vorsitzende, Rudi Markstein, bedankte sich bei den 32 Teilnehmern für die Kuchen- und Sachspenden, ohne die manche Veranstaltung nicht hätte durchgeführt werden können.

### Vorschau:

Am 03.11.2012, um 15.00 Uhr (Einlass: 14.00 Uhr), findet in der Aula der Berufsschule Karl-Friedrich-Straße 66 a in Bochum der traditionelle Basar (mit Kaffee und Kuchen) und Büchertauschmarkt statt.

Wir freuen uns, wenn sich auch aus anderen AWO-Ortsvereinen interessierte Aussteller melden (keine Standgebühr)! Kontakt: Rudi Markstein ☎ 02 34 / 54 49 68 65



RM

## OV Rosenberg begrüßt das 250. Mitglied



Nach Jahren des Rückgangs bzw. der Stagnation ist es gelungen, den Mitgliederbestand im Ortsverein Rosenberg nachhaltig zu erhöhen. Insgesamt konnten in 2011 und 2012 (bis heute) 40 neue Mitglieder geworben werden.

Der Ortsverein Rosenberg freut sich über diesen Zuwachs und begrüßt als 250. Mitglied die Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Nord, Frau Susanne Mantes-

berg (Foto). Die Kontakte zwischen dem OV Rosenberg und Susanne Mantesberg bestehen seit vielen Jahren. Viel Anerkennung zollt die Bezirksbürgermeisterin der Vielfältigkeit der Arbeit des Ortsvereins (soziokulturelle Veranstaltungen, Bildungsarbeit und Begegnungsmöglichkeiten verschiedenster Art).

ER



### Neumitglieder

Ruth Völker  
Sebahat Hökeleki  
Erika Malkowski  
Angelika Schuldner  
Robert Klein  
Christel Bittner  
Franz Kunzer  
Gisela Kwasny  
Lydia Stronczynski  
Anika u. Dirk Schröder  
Maria Bölling  
Marianne Subkowski  
Susanne Mantesberg  
Hannelore u. Manfred Ißleib  
Iris Rieses  
Monika Bube  
Margret Conredel

### Jubilare

**40 Jahre**  
Magdalene Nelles

### 25 Jahre

Klara Kleine Brüggenei  
Brigitte Krause  
Bärbel Menke  
Christel Zimnik  
Hannelore Bellenbaum  
Silvia Cirkel  
Irene Denz  
Christa Mausehund  
Ursula Braun  
Gerda Bendig  
Ursula Braun  
Margarete Zander  
Anneliese Delker

## Gemeinsam ist Vieles möglich!

Am 25.07.2012 machten die Mitglieder der Ortsvereine Wattenscheid-Leithe und Wattenscheid-Mitte einen Ausflug nach Rhede. Die Temperaturen waren so hoch, dass sich die Teilnehmer lieber im Schatten des Biergartens aufhielten und das Mittagessen und ein großes Kuchenbuffet

genossen haben. Von dem Städtchen Rhede hat man somit nicht viel gesehen. Das Wichtigste war jedoch das gemeine Beisammensein.

Daran sieht man: Vieles ist möglich, wenn Ortsvereine sich zusammentun – auch ein schöner Ausflugstag. EL



## Urlaubstage auf der schönen Insel Norderney

Am 04. Juli war es wieder so weit: 27 AWO-Mitglieder machten sich auf zur traditionellen Sommerreise nach Norderney. Sie erreichten die Insel bei herrlichem Wetter, das sie auch einige Tage verwöhnte. Dann folgte die gesamte „Wetterpalette“: Regen, Gewitter, Sturm und Sonne. Das störte die Reise-

teilnehmer jedoch wenig - sie lieben die Insel. Abwechslung gab es genug: Inselrundfahrt, Spielnachmittage (vorzugsweise Bingo) und einen tollen Abschiedsabend. Zurück ging es am 18. Juli. Für die Reisegruppe ist klar: „Wir kommen wieder.“

Irmgard Böhrner / BF

## Termine

### AWO-City-Treff, Bleichstraße 8, Bochum-Mitte

#### Seniorenfrühstück

02.10.2012 10.00 Uhr  
06.11.2012 10.00 Uhr  
04.12.2012 10.00 Uhr

#### Bingo!

09.10.2012 15.00 Uhr  
31.10.2012 15.00 Uhr  
13.11.2012 15.00 Uhr  
11.12.2012 15.00 Uhr

#### Spielnachmittag für Senioren

18.10.2012 15.00 Uhr  
15.11.2012 15.00 Uhr

### Rosenberg-Treff, Haydnstraße 6, 44805 Bochum

#### Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

02.10.2012 10.00 Uhr  
10.10.2012 09.00 Uhr

#### Themen-Frühstück

08.10.2012 10.00 Uhr  
12.11.2012 10.00 Uhr  
10.12.2012 10.00 Uhr

### Frauenstammtisch und Diskussionsrunde

24.10.2012 17.30 Uhr

### Klönstunde des Frauenstammtisches

28.11.2012 15.30 Uhr

### Unterhaltung & Spiele

07.11.2012 16.00 Uhr  
05.12.2012 16.00 Uhr

### Tanztee

14.11.2012 17.00 Uhr  
12.12.2012 17.00 Uhr

+++++++ Eilmeldung ++++++

### Ortsverein Hamme

Ab Oktober 2012 trifft sich der Ortsverein Hamme wieder in der Gaststätte „Haus Proff“ am Amtsplatz.

Die Treffen finden 14tägig, montags ab 14:00 Uhr, statt.

**Nächster Termin: 01.10.2012**



**Schöne Ferien...**





## Mit Herz und Freude beim Festumzug der Cranger Kirmes

Am 04.08.2012 waren wir, die Bewohner und Mitarbeiter der Wohnstätte Am Mühlenbach sowie eine 15-köpfige Gruppe des AWO-Ortsvereins Herne-Mitte wieder mit Herz und Freude dabei!!!

Bereits zum zweiten Mal gingen und fuhren wir beim traditionellen Cranger Kirmes-Festumzug als Fußgänger, Rollifahrer und mit unserem geschmückten VW-Bus vom Startpunkt in Wanne-Eickel die gesamte Hauptstraße entlang, durch die Wanner Fußgängerzone bis zum Cranger Kirmesplatz ins Bayernzelt. Dort konnten wir uns vom langen Fußmarsch ausruhen und uns mit Erbsensuppe und erfrischenden Getränken für den Rückweg stärken.

Ein tolles Gefühl für uns alle bleibt, weil wir nicht unbeteiligt als Zuschauer am Straßenrand standen, sondern aktiv bei der Vorbereitung und Gestaltung des Festumzuges mitgemacht haben. Dies sowie die stets freundliche Begrüßung und Aufmunterung der Zuschauer am Straßenrand sehen wir als ein gutes Beispiel für gelungene Inklusion!

An dieser Stelle sagen wir noch einmal „Herzlichen Dank!“ an die AWO-Kreisvorsitzende Gaby Gorcitzka und den AWO-Ortsverein Herne-Mitte für die tatkräftige Unterstützung an diesem schönen Tag.

Barbara Nöllecke



## 90 Jahre AWO: Beatrix Zschech und Engelbert Gadzalla seit 1967 dabei

Beatrix Zschech und Engelbert Gadzalla, Tochter und Sohn der im vergangenen Jahr verstorbenen langjährigen 1. Vorsitzenden des Ortsvereins Wanne-West, Waltraud Gadzalla, wurden im Juli bei einer kleinen Feier für ihre jeweils 45jährige Zugehörigkeit zu unserem Verband

geehrt. Auch Marita Jarolim bekam Urkunde, Nadel und Blumen für die 25jährige Zugehörigkeit. Auf 35 Jahre AWO blickt unsere Freundin Ursula Pickuhn zurück, die aus gesundheitlichen Gründen in der neuen Altenstube des Ortsvereins leider nicht dabei sein konnte. HR



## Neue Altenstube im Sportpark



Nachdem die Altenstube des Ortsvereins Wanne-West nach 45 Jahren aus finanziellen Gründen geschlossen werden musste, bekamen die Mitglieder die Möglichkeit, in einem AWO-eigenen Haus ihre Nachmittage zu verbringen. Die neuen Räumlichkeiten bieten das Ambiente eines kleinen Cafés mit gut ausgestatteter Küche – eben alles, was man braucht, um sich

wohl zu fühlen und gemütliche Stunden zu verbringen.

Nach der ersten Jubilarehrung in den neuen Räumen und einer gemütlichen Kaffeestunde klang der Nachmittag aus und man verabschiedete sich: „Also dann bis nächsten Dienstag – beim Plausch über Politiker, Stars, Königshäuser und natürlich über Krankheiten!“ HR

### Traditionelle Weihnachtsfeier im KUZ

12.12.2012, um 15.00 Uhr  
(Einlass: ab 14.30 Uhr)

Eintritt: 8,50 €

Anmeldungen nimmt  
Holger Brüning  
ab November 2012  
entgegen:

☎ 0 23 23 / 95 24 - 10

### Neumitglieder

Patrick Steinbach  
Ingrid Berge  
Helgard Hensel  
Ursula u. Walter Budde

### Jubilare

Inge Viebeck (40)  
Margot Lutz (25)  
Marita Jarolim (25)

## Termine

Karl-Hölkeskamp-Haus,  
Breddestr. 14,  
44623 Herne

### Seniorenfrühstück

10.10.2012, 10:00 Uhr  
Gast: Frau Wolf von der  
Schuldnerberatung

28.11.2012, 10:00 Uhr  
„Wir freuen uns auf den  
Advent“ – Gemeinsames  
Singen

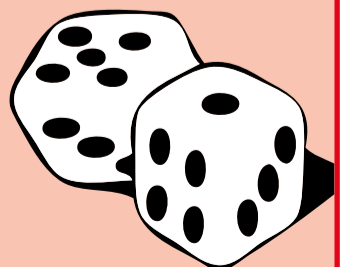
AWO-Begegnungsstätte,  
Poststr. 38 in Herne-Mitte

### Gemeinsam frühstücken

10.10.2012, 10:00 Uhr  
05.11.2012, 10:00 Uhr  
17.11.2012, 10:00 Uhr

### Spieleangebot

04.10.2012, 14:00 Uhr  
15.11.2012, 14:00 Uhr  
13.12.2012, 14:00 Uhr



## Begegnung von Klein und Groß: Das Sommerfest des AWO- Seniorenzentrums am Luchsweg



Mit einem musikalischen Programm und vielfältigen Spielangeboten für die ganze Familie feierten die Senioren des Frieda-Nickel-Zentrums der AWO am Luchsweg ihr traditionelles Sommerfest.

Für Lieder von heute und damals sorgten die „Rossettis“, und die Tanzgruppe „Pyramide“ gab eine Tanzeinlage, die die Besucher in die orientalische Musikwelt entführte. Es wurde gesungen, geschunkelt und getanzt.

Das Kinderschminken zauberte Farbe in die Gesichter der jungen Sommerparty-Gäste, und Clown Dudo faszinierte mit zauberhaften Kunststücken und Tänzen. Als Krönung erschienen wie aus dem Zauberland Luftballontiere. Und das Alles mit guter

Musik. Auch der Regen zwischendurch konnte die kleinen Gäste vom Reiten auf den Ponys nicht abhalten. Die Senioren hatten viel Freude, den Kindern zuzuschauen und machten Vieles mit.

Das Sommerfest war ein richtiges Familienfest. Die gute Kooperation mit der AWO-Kita Am Neggenborn und der Initiative „Nachbarschaftshilfe am Luchsweg“, die diese Veranstaltung tatkräftig unterstützten, sorgte für ein abwechslungsreiches Programm für Klein und Groß.

Ein Sommerfest mit der Begegnung von Kindern und Senioren ist etwas ganz Besonderes. Es wird eine Nähe geschaffen, die nur durch ein solches Fest möglich wird.  
*Lydia Golis*

## Alle in einem Boot

Der Bereich „Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen“ startete am 10.06.2012 für 6 Tage in den lang ersehnten Urlaub. In diesem Jahr ging die Fahrt nach Cuxhaven. Bei bester Stimmung und viel Sonnenschein wurde bereits am ersten Tag eine Wattwanderung unternommen. Von der Kugelbake konnten wir die großen Frachter bewundern. Der herrliche Strand lud zu langen Spaziergängen ein. Eine Fahrt zu den Seehundbänken durfte natürlich auch nicht fehlen.

Ein besonderes Erlebnis war für uns alle die Schifffahrt zur Hochseeinsel Helgoland. Neben dem gewagtem „Ausbooten“ konnten wir bei strahlendem Sonnenschein auf

dem Klippenweg die Vielfalt der Meeresvögel bewundern.

Die Gruppe wuchs zu einer Gemeinschaft zusammen. Alle waren sich einig, dass sie sich auch für das kommende Jahr wieder eine gemeinsame Urlaubsreise wünschen. Abends, als der Grill mit den vielen Leckereien auf die hungrigen Abenteurer wartete, wurden bereits die Urlaubspläne für das kommende Jahr geschmiedet.

Neben dem jährlichen Urlaub bietet der Fachbereich für jedes Quartal ein Programm über Spiel, Sport, Feiern und Tagesausflügen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen! Kontakt über Angela Watermann: ☎ 0 23 23 / 95 24 19  
*Angela Watermann*



## AWO läuft am Kemnader See

Bei der 4. Auflage des AOK-Firmenlaufes am Kemnader See ließen sich auch einige Läuferinnen und Läufer der AWO-Unterbezirke „Ruhr-Mitte“ und „Gelsenkirchen/Bottrop“ eine Teilnahme nicht entgehen.

Das wechselhafte, sehr schwüle Wetter tat der guten Stimmung der knapp 1.000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen keinen Abbruch und so setzte sich der Lindwurm über 5 km, begleitet von Musik und einigen hundert Zuschauern, um 19.00 Uhr in Bewegung. Ein gesundes Gemisch

aus Spaß und Ambition bestimmte auch im AWO-Team die Stimmung. Oliver Becker und Thomas Toepper, beide Freizeitsportler in der Laufgemeinschaft „Opeplaner Bochum“, ließen es zügig angehen und trugen das für den Lauf mit großen AWO-Herzen bedruckte Funktions-T-Shirt als 5. (Zeit: 18:16 min) bzw. 13. des Gesamteinlaufes über die Ziellinie. Mehmet Öztoprak folgte auf Platz 345 in 27:54 min, Heinz Lübke als 475. in 31:35 min. Die drei Frauen der AWO, Daniela Schaefer, Denise Soumah und Anna Kolocek „finishten“

gemeinsam Hand in Hand in 32:52 min auf den Plätzen 164, 165 und 166 im Einlauf der über 400 teilnehmenden Läuferinnen.

Trotz der dem Wetter geschuldeten Strapazen waren alle begeistert und - nach einer kurzen Erholungsphase am Getränkestand - auch wieder motiviert für die kommende Auflage im Jahr 2013 - dann vielleicht auch mit noch mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus beiden AWO-Unterbezirken.

*Oliver Becker*



## Termine

**AWO-Familienzentrum,  
Am Chursbusch 20,  
Bochum-Linden**

**Tag der Naturwissenschaften**  
06.10.2012 11.00 Uhr

**Laternenbasteln für Familien**  
18.10.2012 14.00 Uhr

**Laternenfest**  
08.11.2012 17.00 Uhr

**AWO-Familienzentrum,  
Bußmannsweg 16,  
Bochum-Wattenscheid**

**Offene Migrationsberatung des  
CentrumCultur**  
02.10.2012 15.30 Uhr  
04.12.2012 15.30 Uhr

**Eltern-Kind-Laternenbasteln**  
29.10.2012 14.00 Uhr

**Laternenfest**  
08.11.2012 17.00 Uhr

**Eltern-Kind-Weihnachtsbasteln**  
12.11.2012 14.00 Uhr  
21.11.2012 14.00 Uhr

**Offene Weihnachtswerkstatt**  
08.12.2012 15.00 Uhr

**AWO-Familienzentrum,  
Dr.-C.-Otto-Straße 172,  
Bochum-Dahlhausen**

**Offenes Elterncafé**  
01.10.2012 08.00 Uhr  
05.11.2012 08.00 Uhr  
03.12.2012 08.00 Uhr

**Weihnachtswerkstatt mit  
Weihnachtsbasar**  
24.11.2012 14.00 Uhr

**AWO-Familienzentrum,  
Gropiusweg 14,  
Bochum-Querenburg**

**Ev. Beratungszentrum für Ehe-,  
Erziehungs- und Lebensfragen**

22.10.2012 08.15 Uhr  
26.11.2012 08.15 Uhr

**Beratung in Lebens- und  
Erziehungsfragen**

24.10.2012 08.30 Uhr  
07.11.2012 08.30 Uhr  
05.12.2012 08.30 Uhr

**Elterncafé**

31.10.2012 08.30 Uhr  
28.11.2012 08.30 Uhr  
19.12.2012 08.30 Uhr

**Beratung für junge Migranten**  
08.11.2012 14.00 Uhr

**Familienzentrum,  
Kreyenfeldstraße 88,  
Bochum-Werne**

**Offenes Elterncafé**  
10.10.2012 14.30 Uhr  
07.11.2012 14.30 Uhr

**Laternenfest**  
09.11.2012 17.00 Uhr

**Adventscfé**  
07.12.2012 15.00 Uhr

**AWO-Familienzentrum,  
Zillertalstraße 5 - 7,  
Bochum-Riemke**

**Offenes Elterncafé**

11.10.2012 07.30 Uhr  
08.11.2012 07.30 Uhr  
13.12.2012 07.30 Uhr

**AWO-Stadtbüro,  
Bleichstraße 8,  
Bochum-Mitte**

**Informationen zum Thema  
„Vorsorgevollmacht und  
Patientenverfügung“**

07.11.2012 14.00 Uhr

**Frieda-Nickel-Seniorenzentrum,  
Luchsweg 33,  
Bochum-Langendreer**

**Unterhaltung mit Charly Chaplin**  
09.10.2012 16.00 Uhr

**Oktoberfest in Friedas Tanzcafé**  
30.10.2012 15.30 Uhr

**Friedas Tanzcafé**

06.11.2012 15.30 Uhr

**Konzert „Winterwunderland“**  
30.11.2012 16.00 Uhr



## Ein Jahr Bundesfreiwilligendienst – Positives Fazit Zweite Bufdi-Generation in den Startlöchern



Ein Jahr Bundesfreiwilligendienst – das Fazit, das die AWO Westliches Westfalen zieht, ist positiv. Knapp 190 junge Menschen haben sich in dieser Zeit in Seniorenzentren, Behinderteneinrichtungen, Migrationsdiensten, Kindertagesstätten und im Offenen Ganztage engagiert. Im Herbst beginnt nun die zweite Generation der sogenannten Bufdis ihren Einsatz. Auch Menschen über 27 Jahre sind dabei.

„Wir haben bereits zahlreiche Interessenten. Aber es sind noch Plätze frei“, erklärt Xenja Winziger, bei der AWO WW für die Organisation des Bundesfreiwilligendienstes zuständig. Auch ein späterer Einstieg im Jahr sei möglich. „Es gibt keinen festen Einstellungstermin.“

Die AWO-Einrichtungsleiter sind voll des Lobes, wenn sie auf die Bufdis angesprochen werden: „Freiwillige sind hoch motiviert und engagiert“, sagt zum Beispiel Brunhilde Schlach-

ter, Leiterin des Grete-Fährmann-Seniorenzentrums in Wanne-Eickel. Besonders in der direkten Arbeit mit Menschen wirke sich das sehr positiv aus. „So können intensive zwischenmenschliche Beziehungen aufgebaut werden.“

Vorlesen, Plaudern, ein Spaziergang im Grünen – all das sind Aufgaben, die die Bufdis in den Seniorenzentren übernehmen. Bezirksweit sind 60 Stellen allein in diesem Bereich zu besetzen. Die Freiwilligen, egal ob Schulabgänger, Berufsrückkehrerinnen oder Menschen auf der Suche nach neuen Aufgaben, tun auf diese Weise nicht nur anderen etwas Gutes, sondern auch sich selbst. Denn wer ein Jahr im Sozialen Bereich arbeitet, lernt fürs Leben: den Umgang mit Menschen, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, die Fähigkeit zu organisieren. Kurzum: Ein Bundes- und Freiwilligendienst bei der AWO ist auch eine Bildungs- und Orientierungszeit.

Bilal El-Asri, Bufdi im Seniorenzentrum in Wanne-Eickel, kann das nur bestätigen. Er sagt: „Dieses Jahr war für mich genau das Richtige. Es hat wahnsinnig viel Spaß gemacht.“ Und: „Ich habe viel gelernt.“ Nach Ende des Bundesfreiwilligendienstes bleibt er der Einrichtung erhalten. Er beginnt eine Ausbildung in der Altenpflege – so gut hat ihm die Arbeit während der vergangenen Monate gefallen. „Das ist ein echter Glücksfall für alle

Beteiligten“, betont Leiterin Brunhilde Schlachter.

Während das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) seit über 40 Jahren etabliert ist, musste der Bundesfreiwilligendienst erst einmal bekannt gemacht werden. Er ist mit Wegfall des Zivildienstes eingeführt worden und soll die bestehenden Angebote des FSJ ergänzen. Die AWO hat deshalb vor einem Jahr eine Kampagne gestartet: „Freiwillig engagiert mit der AWO“. Unter [www.awo-freiwillich.de](http://www.awo-freiwillich.de) finden sich jede Menge Informationen und auch Erfahrungsberichte junger Menschen.

In der Regel dauert der Einsatz als Bundesfreiwilliger zwölf Monate, mindestens jedoch sechs, höchstens 18 Monate. Wer über 27 Jahre alt ist, kann den wöchentlichen Stundenumfang mitbestimmen: Viele Varianten zwischen 20 und 40 Stunden sind möglich. Die Bufdis erhalten ein Taschengeld von 330 Euro. Sie sind sozial abgesichert in der gesetzlichen Unfall-, Kranken-, Pflege-, und Arbeitslosenversicherung. In den Einrichtungen gibt es feste Ansprechpartner, die Hilfe und Unterstützung leisten. Hinzu kommen Bildungsangebote und Veranstaltungen, die den Austausch mit anderen Freiwilligen ermöglichen.

Weitere Informationen bei Xenja Winziger, Telefon: 0231 5483299, mail: [xenja.winziger@awo-ww.de](mailto:xenja.winziger@awo-ww.de) oder unter [www.awo-freiwillich.de](http://www.awo-freiwillich.de)

### Online-Datenbank: Freiwilligendienste bei der AWO

Wer einen Platz für einen der beiden Freiwilligendienste, den Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der AWO sucht, kann eine eigens eingerichtete Online-Datenbank des Wohlfahrtsverbandes nutzen. Mit Hilfe dieser Datenbank kann jeder Interessierte einen Platz nach seinen Wunschkriterien suchen, zum Beispiel nach Einsatzfeld, Einsatzregion oder auch nach Plätzen mit Unterkunftsmöglichkeit. Außerdem gibt es grundsätzliche Informationen über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Kontaktmöglichkeiten zu den entsprechenden Ansprechpartnern der Einsatzstelle oder des Trägers.

Die Online-Datenbank ist ein zentrales Element der „freiwillich“-Kampagne der AWO. Mehr unter [www.awo-freiwillich.de/einsatzmoeglichkeiten/stellen](http://www.awo-freiwillich.de/einsatzmoeglichkeiten/stellen)

## Buntes Programm für Jung und Alt

### AWO-Familienfest in Soest

Alle vier Jahre lädt die AWO Westliches Westfalen zu einem großen Familienfest ein – immer wieder an einem anderen Ort. Im kommenden Jahr ist Soest der Schauplatz. Am 13. und 14. September gibt es in der malerischen Altstadt mit ihren vielen Fachwerkbauten ein buntes Programm für Jung und Alt.

Zahlreiche Gäste werden zu dem Ereignis erwartet, das sich traditionell großer Beliebtheit erfreut. Wie immer soll eine Mi-

schung aus Musik, Information, Talk, gastronomischen Angeboten und Kinderanimation für beste Unterhaltung sorgen. In rund 30 Zelten werden außerdem die Angebote der AWO präsentiert.

Zuletzt ist das Familienfest des Bezirks im August 2009 in der Dortmunder Innenstadt gefeiert worden – gemeinsam mit dem 90-jährigen Jubiläum der Arbeiterwohlfahrt. Zahlreiche Besucher aus dem gesamten Bezirk und darüber hinaus wa-

ren begeistert. Und auch wenn das Familienfest 2013 nicht ganz so groß ausfallen wird – genauso schön soll es auf jeden Fall sein.



## 4. AWO-Sozialkonferenz in Dortmund

### Inklusion braucht viele Partner

Menschen mit Behinderung sollen am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen – gleichberechtigt, selbstbestimmt und selbstverständlich. So fordert es die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen. Doch im Alltag besteht an vielen Stellen noch erheblicher Handlungsbedarf. Die Sozialkonferenz der AWO am 28. Juni 2013 in den Dortmunder Westfalenhallen steht deshalb ganz im Zeichen des Themas Inklusion.

Es ist die mittlerweile vierte Fachkonferenz der AWO zur Zukunft der Sozialpolitik in Deutschland. In diesem Jahr fand sie im Juni in Weimar statt. Das Thema angesichts der über 2,5 Millionen von Armut betroffenen Kinder in Deutschland: „Chancengerechtes Aufwachsen in gemeinsamer Verantwortung – (An)Forde-

rungen an eine Politik für Kinder, Jugendliche und Familien“ in Deutschland. In der anschließend formulierten Weimarer Erklärung wurden die AWO-Forderungen an eine gerechtere Bildungs-, Familien- und Sozialpolitik zusammengefasst.

Das Thema Inklusion ist ein weiteres sozialpolitisches Thema, das große Herausforderungen für alle Akteure bedeutet. NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hob auf der Bezirkskonferenz der AWO Westliches Westfalen in Schwerte die Bedeutung des Themas hervor, mahnte aber auch zu gut überlegten Schritten, die nach und nach zum Ziel führen müssten, ohne die Betroffenen zu überfordern. Inklusion brauche viele Partner, die von der guten Sache überzeugt seien.

## Bundeskonferenz tagt in Bonn

### Michael Scheffler kandidiert für Bundesvorstand



Bundeskonferenz der Arbeiterwohlfahrt in Bonn: Das oberste Beschlussorgan des Verbandes, das sich aus gewählten Vertretern (Delegierten) des Gesamtverbandes, den Mitgliedern des Präsidiums, dem Vorstand, einem Mitglied des Bundesjugendwerkes und Beauftragten der korporativen Mitglieder zusammensetzt, kommt vom 23. bis 25. November in der ehemaligen Hauptstadt zusammen. Gastredner sind unter anderem der SPD-Parteivorsitzende Sigmar Gabriel und NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft

Die Bundeskonferenz tagt alle vier Jahre, zuletzt im Jahre 2008. Sie nimmt Rechenschaftsberichte entgegen, wählt das Präsidium, beschließt über die Mitgliedsbeiträge, verabschiedet Anträge und legt Arbeitsschwerpunkte fest. Ihre Beschlüsse sind für den Gesamtverband bindend. Die Anträge für die Bundeskonferenz können vom Präsidium, den Landes- und Bezirksverbänden sowie den korporativen Mitgliedern gestellt werden. Der Vorsitzende des Bezirksverbandes Westliches Westfalen, Michael Scheffler, kandidiert auf der Bundeskonferenz für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Präsidiums. Diese Funktion hat zurzeit der Ehrengast des Bezirks, Bodo Champignon, inne.

Das ehrenamtlich tätige Gremium wird von der Bundeskonferenz für die Dauer von vier Jahren gewählt. Aufgaben sind vor allem die Zustimmung zu grundsätzlichen Fragen der Verbandsführung, der sozialpolitischen Leitlinien sowie der strategischen Steuerung der Unternehmen. Weiterhin ist das Präsidium zum Beispiel verantwortlich für die Beschlussfassung zu Grundsätzen und Richtlinien, die zur Förderung des freiwilligen Engagements beitragen sollen, für die Berufung und Abberufung des Vorstandes und der weiteren Mitglieder des Vorstandes sowie die Bestimmung der Anzahl der Vorstandsmitglieder.

### Weitere Informationen:

[www.buko2012.awo.org](http://www.buko2012.awo.org)

## Impressum



Herzogstraße 36  
44807 Bochum  
Tel.: (02 34) 50 75 80

Verantwortlich: Ernst Steinbach (Est)  
Redaktion: E. Rathke (ER)  
H. Reittler (HR)  
R. Markstein (RM)  
E. Löwentat (EL)  
B. Franz (BF)  
B. Habel (BH)  
J. Thomas (JT)

Erscheint: vierteljährlich  
Auflage: 5.500 Exemplare  
Satz: J. Thomas  
Layout + Druck: Schürmann + Klages, Bochum

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.